

FREIRAUM IN DER KRISE?!

EINE BESTANDSAUFNAHME IN ZEITEN DER
COVID-19-PANDEMIE

STEFANIE HENNECKE,
DANIEL MÜNDERLEIN (HG.)

Umwelt + Gartenamt Kassel



Diese Veröffentlichung – ausgenommen Zitate und anderweitig gekennzeichnete Teile – ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>) lizenziert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7376-0968-5

DOI: <https://doi.org/doi:10.17170/kobra-202108064500>

© 2021, kassel university press, Kassel
<https://kup.uni-kassel.de>

Druck und Verarbeitung: Print Management Logistik Service,
Kassel
Printed in Germany

Die verwendeten Icons in dieser Veröffentlichung stammen von
The Noun Project (<https://thenounproject.com/>).

Umschlagfoto und Umschlaggestaltung: Daniel Münsterlein

Inhalt

STEFANIE HENNECKE UND DANIEL MÜNSTERLEIN

Freiraum in der Krise?! - Entstehung, wissenschaftlicher Kontext und
Strukturierung von Blog und Buch

11

Blog

ÜBER DIESEN BLOG

Stefanie Hennecke und Daniel Münsterlein (April 2021)

37

CORONA-PANDEMIE UND FREIRAUMPLANUNG

Stefanie Hennecke (19.04.2020)

38

GESPERRTE SPIELPLÄTZE IN KASSEL

Daniel Münsterlein (21.04.2020)

41

ABSTANDSREGELN 1: NEUE FAHRRADWEGE ZUR VERMEIDUNG VON ANSTECKUNG

Stefanie Hennecke (22.04.2020)

43

GESPERRTE FREIRÄUME - EIN STIMMUNGSBILD AUS MÜNCHEN

Friederike Meyer-Roscher (22.04.2020)

47



Daniel Münsterlein

PLANUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSFRAGEN IM UMGANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE



Warten im Freiraum. Foto: Daniel Münsterlein

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Covid-19-Pandemie wurde in erster Linie aus dem Bereich der medizinischen Forschung, insbesondere der Epidemiologie, getragen, um Eindämmungs- und Mitigationsstrategien zu entwickeln und argumentativ stützen zu können. Die wohl raumwirksamste Bedeutung aus dem entwickelten Strategienarsenal besitzen die Ausgangsbeschränkungen bzw. der Lockdown, welcher auf diesem Blog bereits anhand verschiedener Beispiele intensiv dokumentiert wurde. Während der letzten Monate wurde oder wird die Hälfte der Weltbevölkerung dazu angehalten zu Hause zu bleiben.¹ Trotz des weltweiten Ausrufens der Ausgangsbeschränkungen lassen sich von Land zu Land unterschiedliche Auswirkungen auf das Leben im öffentlichen Raum beobachten. Der Lockdown in Regionen wie Wuhan in China oder in Norditalien wurde sehr restriktiv umgesetzt und Zuwiderhandlungen wurden ordnungspolitisch sanktioniert. In Mitteleuropa und insbesondere in Skandinavien wurde hingegen stark an das Verantwortungsbewusstsein der Einzelperson appelliert und individuelle Entscheidungsfreiräume bleiben offen.

Vor diesem Hintergrund entsteht in Architektur, Stadt-, Freiraum- und Landschaftsplanung seit einigen Monaten ein reger wissenschaftlicher Diskurs zum Umgang mit Covid-19 und auch anderen zukünftigen Pandemien. Aufgrund der dynamischen Entwicklungsprozesse werden bisher eher Statements und Kommentare abgegeben, wobei in jüngster Vergangenheit auch wissenschaftliche Fachartikel publiziert werden.² Dieser Blog versteht sich ebenfalls als Plattform zur Sammlung, Bündelung und Aufbereitung von Informationen zu diesem Thema.

Trotz vieler Prognosen zu den Auswirkungen der Pandemie auf Planungshaltungen, Planungskultur und Planungsaufgaben lassen sich aktuell eher Arbeitsfragen formulieren als fundierte Antworten finden:

- *Wird sich unser Verhältnis zum öffentlichen Raum durch die Covid-19-Pandemie verändern?*

- *Wie lange werden die Veränderungen überhaupt andauern?*
- *Wird sich ein verändertes Nutzungsverhalten im öffentlichen Raum verfestigen oder relativiert sich dieses in Zukunft wieder?*
- *Werden öffentliche Räume in Zukunft anders gestaltet oder dimensioniert werden, um für ähnliche Situationen gewappnet zu sein?*

Obgleich sich die räumliche Planung mit der gedanklichen Vorwegnahme von raumwirksamen Handeln befasst, werden sich viele Fragen zum „Freiraum in der Krise“ erst nach den gesammelten Erfahrungen beantworten lassen. Vor diesem Hintergrund deuten sich erst die Konturen eines planungswissenschaftlichen Diskurses an, welchen es insbesondere vor dem Hintergrund der Themenfelder Public Health, Umweltgerechtigkeit und Resilienz zu führen gilt. Die Sammlung von präzisen Arbeitsfragen dient somit dem Verständnis der rahmengebenden Diskurslinien und kann ebenfalls als Analyseraster für Einzelbefunde und Erfahrungsberichte verwendet werden. In dem Fachartikel von (Honey-Rosés et al. 2020) „*The Impact of COVID-19 on Public Space: A Review of the Emerging Questions*“³ werden Arbeitsfragen gesammelt und gemäß den Kategorien „Design“, „Wahrnehmung“ und „Nutzung“ sowie Ungleichheiten bzw. Segregation sortiert und gebündelt. Der daraus resultierende Fragenkatalog⁴ soll in diesem Beitrag kurz vorgestellt werden, da er auch für die in diesem Blog gesammelten Beiträge einen strukturierenden Forschungsrahmen bereitstellen kann.

Design & Gestaltung:

- *Gilt es Straßen und Plätze, Parks und Gärten in Zukunft anders zu gestalten oder grundlegend umzugestalten?*
- *Erlangt das Thema Public Health eine höhere Priorität in Planung und Architektur durch die Pandemie?*
- *Wird eine neue Typologie für öffentliche Räume benötigt?*
- *Werden sich die temporären Veränderungen der Pandemie in der Zukunft verstetigen?*
- *Wie entwickeln sich Mikro-Mobilitäts- und Sharing-Konzepte?*
- *Wie verändern sich öffentliche Verkehrsmittel?*

Wahrnehmung, Nutzung und Verhalten:

- *Können wir in Zukunft weniger Menschen im öffentlichen Raum beobachten?*
- *Wird sich unser Verhalten im öffentlichen Raum verändern?*
- *Wird sich das Gefühl für Freiraumkapazitäten verändern?*
- *Werden öffentliche Freiräume in Zukunft weniger genutzt und anders reglementiert?*
- *Werden wir Einschränkungen der individuellen Freiheit erleben?*
- *Wird sich unsere Wahrnehmung von öffentlichen Räumen verändern?*

Ungleichheit und Segregation:

- *Wie werden die besonderen Bedürfnisse von vulnerablen Gruppen in zukünftige Gestaltungsprozesse einfließen und sich in Nutzung und Regulierung widerspiegeln?*
- *Werden Städte im Globalen Süden den informellen Straßenhandel eindämmen oder reglementieren?*
- *Wird die Pandemie die Entwicklung des globalen Siedlungssystems dauerhaft unterbrechen oder beeinträchtigen?*

Die etwas überstrapazierte Forderung von Krise als Chance hat jedoch auch vor dem Hintergrund der vorgestellten Arbeitsfragen Bestand. Die genaue Beschaffenheit und Gestaltung der Post-Covid-19-Freiräume bleibt Gegenstand intensiver Diskussionen und lokaler Aushandlungsprozesse. Die Tragweite von Public Health wird sich in Zukunft jedoch nicht nur auf Fragen nach Wohlbefinden und Lebensqualität beschränken, sondern die Gestaltung und Unterhaltung von krisenfesten und widerstandsfähigen Freiräume einschließen.

1 Sandford, A. (2020). Coronavirus: Half of humanity now on lockdown as 90 countries call for confinement, Euronews. (<https://www.euronews.com/2020/04/02/coronavirus-in-europe-spain-s-death-toll-hits-10-000-after-record-950-new-deaths-in-24-hou>)

2 Alter, Loyd (2020): Urban design after the coronavirus. Blogbeitrag auf „Treehugger“. Onlineresource unter: <https://www.treehugger.com/urban-design-after-coronavirus-4848013>;

Florida, R. (2020). We'll Need To Reopen Our Cities. But Not Without Making Changes First., CityLab (<https://www.bloomberg.com/news/articles/2020-03-27/how-to-adapt-cities-to-reopen-amid-coronavirus>);

Null, S., Smith, H. (2020). COVID-19 Could Affect Cities for Years. Here Are 4 Ways They're Coping Now., TheCityFix: World Resource Institute (WRI) (<https://thecityfix.com/blog/covid-19-affect-cities-years-4-ways-theyre-coping-now-schuyler-null-hillary-smith/>);

Roberts, D. (2020). How to make a city livable during lockdown., Vox (<http://wozyzy.com/blog2/how-to-make-a-city-livable-during-lockdown/>);

van der Berg, R. (2020). How Will COVID-19 Affect Urban Planning?, TheCityFix (<https://www.higheststreettaskforce.org.uk/resources/details/?id=9b8d0286-5f88-4018-b750-22546fb7ce0c>)

3 (Honey-Rosés, J., Anguelovski, I., Chireh, V. K., Daher, C., van den Konijnendijk Bosch, C., Litt, J. S., Mawani, V., McCall, M. K., Orellana, A., Oscilowicz, E., Sánchez, U., Senbel, M., Tan, X., Villagomez, E., Zapata, O. & Nieuwenhuijsen, M. J. (2020). The impact of COVID-19 on public space: an early review of the emerging questions – design, perceptions and inequities. *Cities & Health*, 1–17. (<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/23748834.2020.1780074>)

4 Honey-Rosés, J., Anguelovski, I., Bohigas, J., Chireh, V., Daher, C., Konijnendijk, C., Litt, J., Mawani, V., McCall, M., Orellana, A., Oscilowicz, E., Sánchez, U., Senbel, M., Tan, X., Villagomez, E., Zapata, O. & Nieuwenhuijsen, M. (2020). The Impact of COVID-19 on Public Space: A Review of the Emerging Questions. (<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/23748834.2020.1780074>)

(Alle Links geprüft am 18.03.2021)